

# Frauenquote

Das denkt der Mittelstand

Umfrage der Personalberatung centomo GmbH & Co. KG, Sindelfingen,  
unter 1.300 Entscheidern aus dem deutschen Mittelstand

Veröffentlichung: Dezember 2011

The logo for centomo. features a red swoosh to the left of the word "centomo." in a black, lowercase, sans-serif font.

... it's your future



centomo GmbH & Co. KG  
Tilsiter Str. 4 - 6  
71065 Sindelfingen

Telefon: 07031 65869-0  
Telefax: 07031 65869-55  
[www.centomo.de](http://www.centomo.de)



# Die Ausgangslage

Die viel diskutierte Frauenquote für Führungsaufgaben in der deutschen Wirtschaft scheint dort kaum als Problem wahrgenommen zu werden.

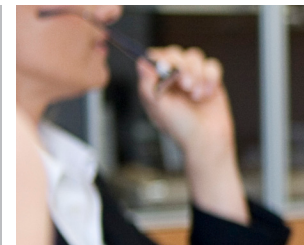
Während sich Politik und Medien in schöner Regelmäßigkeit der Frage widmen, ob und in welcher Ausgestaltung Deutschlands Unternehmen eine Frauenquote benötigen, quitiert man diese Diskussion insbesondere im deutschen Mittelstand mit wenig Verständnis.

Unsere Nachbarländer gehen höchst unterschiedlich mit dem Thema um. In Frankreich sollen bis 2014 die Verwaltungs- und Aufsichtsräte aller börsennotierten Unternehmen mit 20 Prozent Frauen besetzt sein. Bis 2017 muss die Quote dann auf 40 Prozent erhöht werden. Eine Frauenquote für die Besetzung von Posten in den Vorstandsetagen britischer Unternehmen soll es hingegen nicht geben.

In Deutschland sind bereits jetzt 20 Prozent der Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen weiblich – deutlich mehr als in Dax-Firmen.

Die veröffentlichte Meinung stellt die Frauenquote weitgehend als positives Instrument dar.

Die Wirtschaft sieht dies durchaus kritischer.





## Die Studie

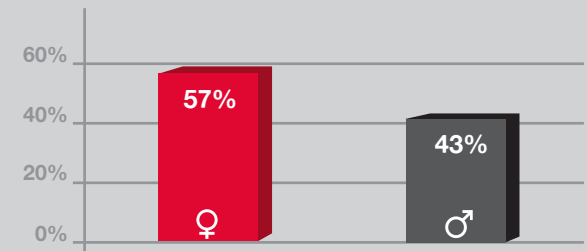
Als bundesweit tätige Personalberatung haben wir eine Umfrage unter rund 1.300 Partnern und Kunden durchgeführt, um herauszufinden, wie die Frauen und Männer aus der Praxis die Situation bewerten.

57 Prozent der Umfrageteilnehmer waren weiblich, 43 Prozent männlich. Die Umfrage wurde in der Zeit vom 31.10.2011 bis 12.11.2011 online durchgeführt.

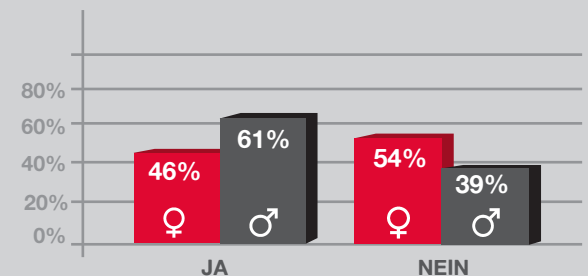
### Wichtige Aussagen im Überblick:

- Für über 80 Prozent der Befragten spielt die Frauenquote im Alltagsgeschäft keine Rolle.
- Sollte aufgrund des politischen Willens eine gesetzliche geregelte Frauenquote eingeführt werden, so darf diese sich nicht nur auf Führungs-aufgaben innerhalb von Unternehmen beschränken.
- Fast 70 Prozent der Befragten sind der Ansicht, dass Quoten grundsätzlich das Leistungsprinzip konterkarieren

### Geschlecht



### Sind Sie in einer Führungsposition?



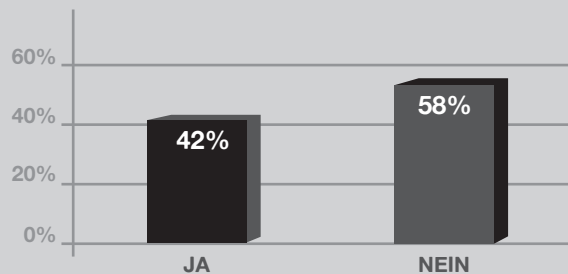


# Die Studienergebnisse im Einzelnen

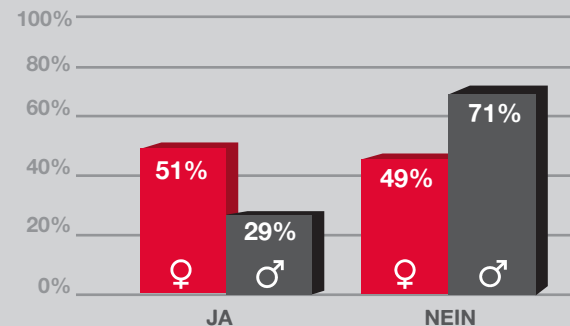
Mit Blick auf die aktuelle Finanz- und Schuldenkrise hält eine Mehrheit von insgesamt 58 % die Diskussion über die Notwendigkeit einer Quote für Frauen in Führungspositionen für unangemessen, bei den Frauen liegt dieser Anteil bei 49 %, bei den Männern bei 79 %

Deutschland steht vor schwierigen wirtschaftlichen Herausforderungen.  
Halten Sie eine Diskussion über die Frauenquote jetzt für angemessen?

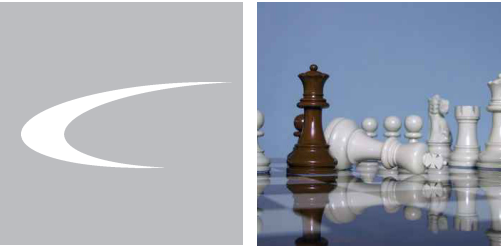
Ja/Nein



Geschlecht



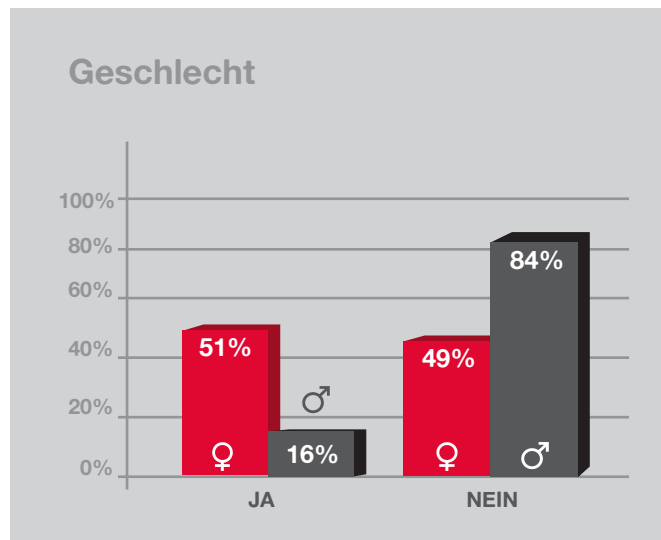
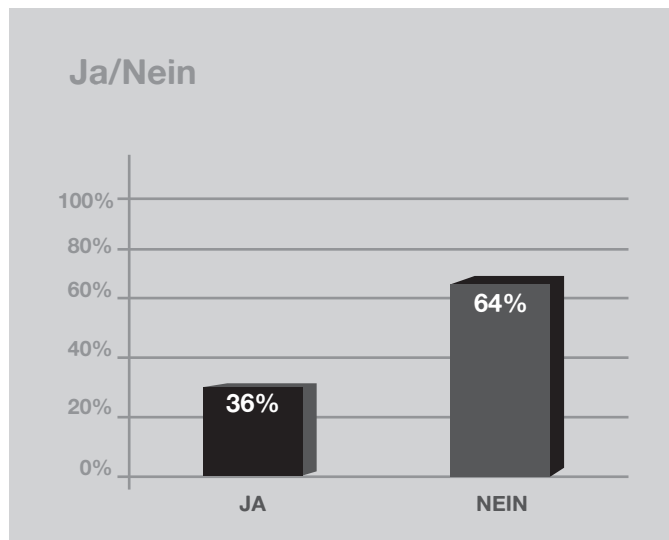
**centomo.**  
... it's your future



# Die Studienergebnisse im Einzelnen

Bemerkenswert in diesem Kontext: Fast zwei Drittel aller Teilnehmer sind davon überzeugt, dass die Finanz- und Wirtschaftskrise durch mehr Frauen in Top-Positionen nicht verhindert worden wäre. Auch hier vertreten die Männer diese Meinung stärker als die Frauen.

Glauben Sie, dass die Finanz- und Wirtschaftskrise durch mehr Frauen in Führungspositionen verringert worden wäre?



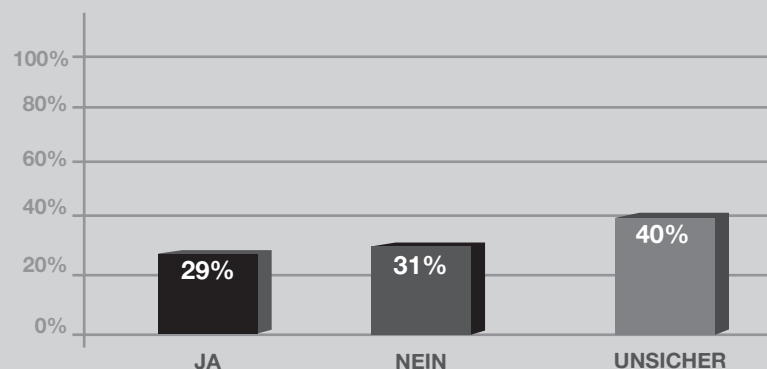


# Die Studienergebnisse im Einzelnen

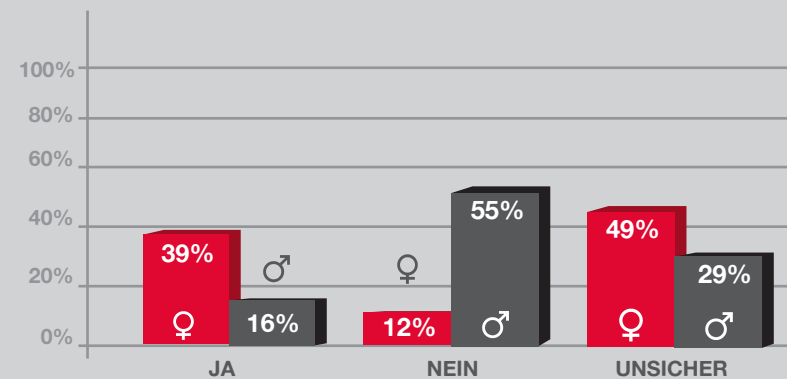
Nahezu unentschieden zeigt sich das Gesamtbild für die Analyse der Frage, ob weibliche Vorgesetzte rücksichtsvoller oder umsichtiger agieren als ihre männlichen Kollegen: Während 40 % hier unsicher sind, stimmen etwa gleich viele Befragte der These zu bzw. widersprechen ihr. Der Blick auf die geschlechterspezifische Auswertung zeigt zudem, dass es auch unter den weiblichen Befragten keine Mehrheit für die These gibt, dass ihre Geschlechts-genossinnen umsichtiger Vorgesetzte sind.

Sind Frauen Ihrer Meinung nach rücksichtsvollere beziehungsweise umsichtiger Führungskräfte?

Ja/Nein/ Unsicher



Geschlecht



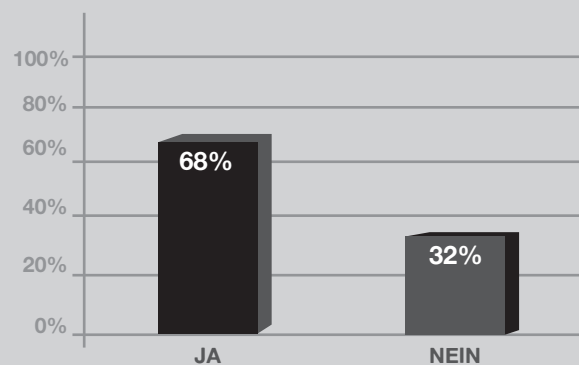


# Die Studienergebnisse im Einzelnen

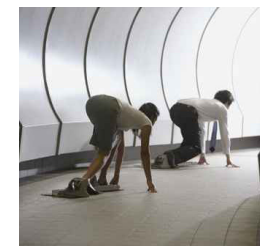
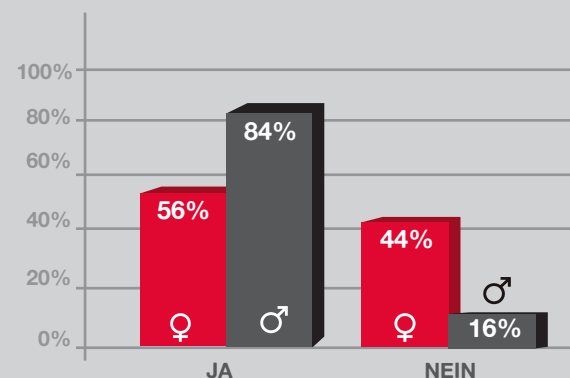
Klare Antworten gab es hingegen von Männern wie Frauen in der Bedeutung von Quoten für das Leistungsprinzip: Alle Befragten stimmen mit einer satten Zweidrittel-Mehrheit (68 %) der These zu, dass Quoten das Leistungsprinzip außer Kraft setzen, bei den Männern stimmen hier 84 % zu, bei den befragten Frauen 56 %.

Stimmen Sie der These zu, dass Quoten generell Leistungsprinzipien außer Kraft setzten?

Ja/Nein



Geschlecht



centomo.  
... it's your future

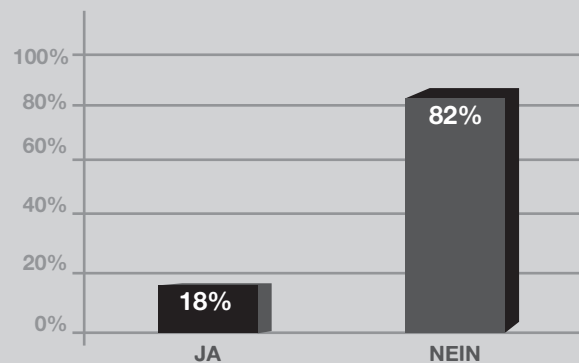


# Die Studienergebnisse im Einzelnen

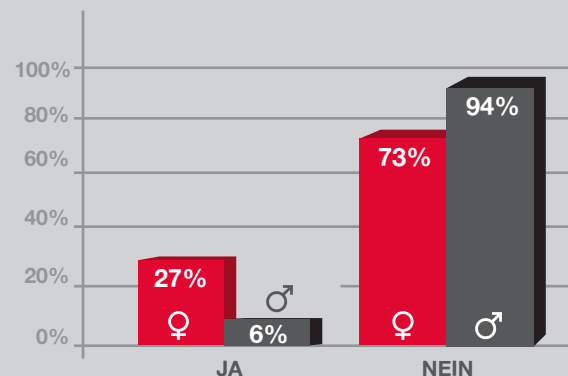
Niederschmetternd für alle diejenigen in Politik und Medien, die das Thema leidenschaftlich auf der Agenda zu halten suchen, dürfte das Ergebnis auf die Frage der Relevanz einer Frauenquote für die tägliche Arbeit sein: 82 % Prozent der Befragten beschäftigt dieses Thema im Tagesgeschäft überhaupt nicht.


Beschäftigt Sie das Thema Frauenquote in Ihrer täglich Arbeit?

Ja/Nein



Geschlecht



 centomo.  
... it's your future

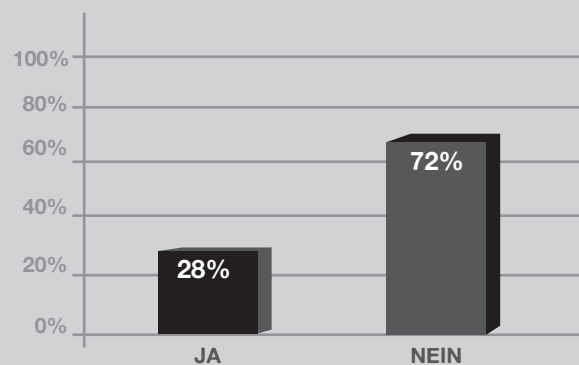


# Die Studienergebnisse im Einzelnen

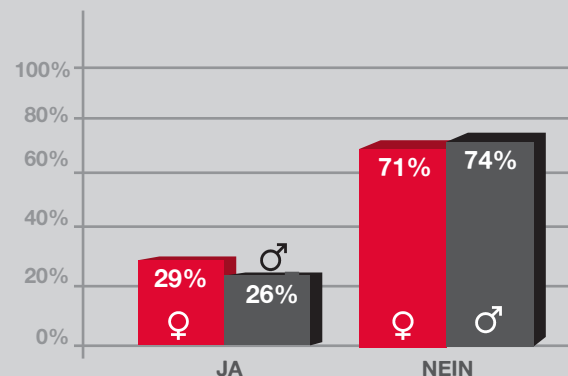
Für den Fall, dass es tatsächlich eine gesetzlich geregelte Frauenquote für deutsche Unternehmen geben sollte, sprechen sich klare 72 % der Praktiker dafür aus, dass diese nicht nur für Führungsaufgaben gelten soll. Hier liegen die Ansichten von Frauen und Männern unter den Befragten sehr dicht zusammen.


Sollte es nur eine Quote für Führungsaufgaben geben?

Ja/Nein



Geschlecht



 centomo.  
... it's your future

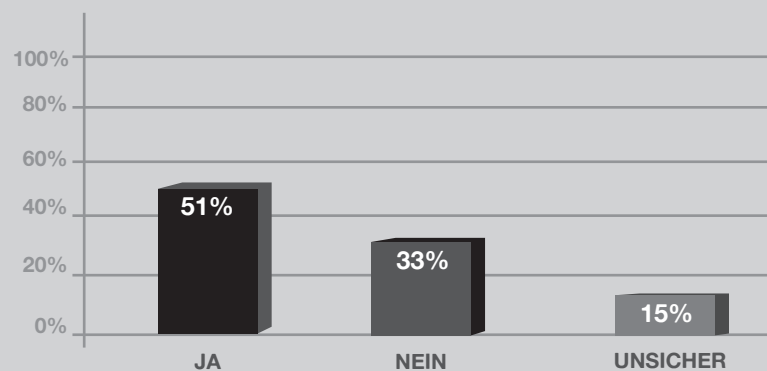


# Die Studienergebnisse im Einzelnen

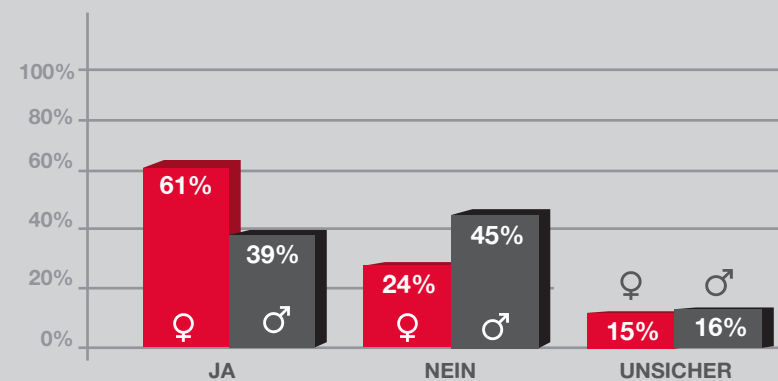
51 % der Teilnehmer sind zudem der Ansicht, dass die Frauenquote auch auf anderen Ebenen eingeführt werden muss, nicht nur im Top-Management. Die Frauen vertreten diese Ansicht auch hier entschiedener als die Männer.

Falls eine Frauenquote eingeführt wird, sollte diese dann auch für andere Führungsebenen gelten?

Ja/Nein/ Unsicher



Geschlecht





## Das Fazit

Unter 1.300 Entscheidern aus dem Mittelstand zwischen Nordseestrand und Alpenrand:

Für über 80 Prozent der befragten Unternehmer oder Geschäftsführer - 57 Prozent waren weiblich, 43 Prozent männlich - spielt die Frauenquote für die tägliche Arbeit überhaupt keine Rolle. Fast 70 Prozent sind zudem der Ansicht, dass Quoten grundsätzlich das Leistungsprinzip konterkarieren.

Für den Fall, dass es tatsächlich eine Frauenquote für deutsche Unternehmen eingeführt würde, sind die Umfrageteilnehmer mehrheitlich dafür, dass sich diese auch auf andere Bereiche als die Führungsebene erstrecken sollte.

Führen Politik und Medien in Deutschland also eine Phantomdebatte? „Es spricht vieles dafür“, sagt Centomo-Geschäftsführer Michael Zondler, der das Thema versachlichen will. „Wir hatten schon aus vielen Gesprächen mit unseren Kunden den Eindruck, dass mit der Frauenquote in Berlin ein Thema aufgeblasen wird, das so in den Betrieben überhaupt nicht existiert und die Politiker mehr interessiert als die Betroffenen. Vor diesem Hintergrund sind die Ergebnisse nicht überraschend.“



  
... it's your future

